

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der HerausgeberInnen .....	3
Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	17

## Einleitung..... 23

Wiedergutmachung von Menschenrechtsverletzungen als internationales Thema .....	23
Wiedergutmachung von Grundrechtsverletzungen als nationales Thema .....	24
Anmerkung zur Terminologie .....	25

## 1. Teil: Völkerrechtliche Pflichten zur Bereitstellung von Rechtsbehelfen und zur Wiedergutmachung bei Menschenrechtsverletzungen..... 27

A. Grundlagen der völkerrechtlichen Pflichten .....	27
I. Pflichten nach allgemeinem Staatenverantwortlichkeitsrecht .....	27
1. Ausgangspunkt .....	27
2. Anwendbarkeit auf Menschenrechtsverletzungen .....	28
2.1. Völkerrechtssubjektivität des Individuums, Individualrecht auf Wiedergutmachung .....	29
2.2. Menschenrechtsverträge als <i>lex specialis</i> .....	32
3. Voraussetzungen der Entstehung von Pflichten aus Staatenverantwortlichkeit .....	34
3.1. Verletzung einer völkerrechtlichen Verpflichtung .....	34
3.2. Zurechnung .....	35
3.3. Schaden .....	36
4. Rechtsfolgen der Staatenverantwortlichkeit .....	37
5. Geltendmachung der Staatenverantwortlichkeit .....	42
II. Pflichten aus menschenrechtlichen Verträgen .....	43
1. Relevante Pflichten aus Achtungs-, Schutz- und Gewährleistungskomponenten materieller Rechte .....	44
2. Pflichten aus dem Recht auf einen effektiven Rechtsbehelf .....	47
3. Rechtsschutz- und Wiedergutmachungspflichten aus einzelnen vertraglichen Bestimmungen .....	58
3.1. Freiheitsentziehung .....	58
3.2. Fehlurteil .....	60
3.3. Folter .....	61
3.4. Diskriminierung .....	64
3.5. Verschwindenlassen .....	65
3.6. Bestimmungen hinsichtlich WSK-Rechten, Rechten des Kindes .....	66
3.7. Eigentumsentziehung .....	67
4. Bedeutung der expliziten Erwähnung von Rechtsschutz- und Wiedergutmachungspflichten .....	67

III.	Basic Principles and Guidelines on the Right to a Remedy and Reparation .....	68
IV.	Exkurs: Pflichten bei Menschenrechtsverletzungen im Ausland und durch ausländische Organe? .....	74
1.	Weltstrafrechtsprinzip .....	74
2.	Weltzivilrechtsprinzip .....	76
3.	Immunität.....	80
3.1.	Umfang des völkerrechtlichen Immunitätsschutzes .....	81
3.2.	Pflicht zur Immunitätsdurchbrechung bei gravierenden Menschenrechtsverletzungen und Völkerrechtsverbrechen? .....	89
	Fazit.....	92
V.	Konkretisierung der staatlichen Pflichten iZm einer konkreten Menschenrechtsverletzung durch Entscheidungen der Vertragskontrollorgane .....	92
1.	Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte .....	93
1.1.	Feststellungsurteile des EGMR .....	93
1.2.	Leistungsurteile des EGMR.....	96
1.3.	Umsetzungspflichten bei EGMR-Urteilen .....	106
1.3.1.	Staatliches Ermessen, Vorrang der Naturalrestitution und kein Ermessen bei Leistungsurteilen nach Art 41 EMRK.....	107
1.3.2.	Individuelle und generelle Maßnahmen .....	109
1.3.3.	Individuelle Maßnahmen zur Beendigung und Naturalrestitution.....	112
a.	Konventionsverletzung durch gerichtliche oder verwaltungsbehördliche Entscheidung oder behördliche Säumnis .....	112
b.	Konventionsverletzung durch Bestehen oder Fehlen einer gesetzlichen Norm .....	118
1.3.4.	Individuelle Maßnahme: Zahlung von Entschädigung .....	119
1.4.	Durchsetzung der Umsetzungspflichten.....	119
2.	Entscheidungen der VN-Vertragskontrollorgane .....	122
2.1.	„Umsetzungspflichten“ bei Views .....	123
2.1.1.	(Un-)Verbindlichkeit der Views .....	123
2.1.2.	Umsetzungsmaßnahmen.....	128
2.2.	Durchsetzung der „Umsetzungspflichten“ .....	131
B.	Zusammenfassung: Zentrale völkerrechtliche Pflichten gegenüber dem Opfer einer Menschenrechtsverletzung .....	132
<b>2. Teil:</b>	<b>Primärer und sekundärer Grundrechtsschutz in Österreich .....</b>	<b>133</b>
A.	Einleitung .....	133
B.	Status internationaler Menschenrechtsverträge im österreichischen Recht .....	136

I.	Monismus/Dualismus .....	137
II.	Übernahme völkerrechtlicher Verträge in österreichisches Recht und Anwendbarkeit .....	138
III.	Stellung der EMRK im österreichischen Recht .....	141
IV.	Stellung der VN-Menschenrechtsverträge im österreichischen Recht .....	142
V.	Innerstaatliche Wirkungen eines völkerrechtlichen Individualrechts auf Wiedergutmachung .....	145
C.	<b>Status Quo: Rechtsschutz bei Eingriff in grundrechtlich geschützte Rechtspositionen .....</b>	<b>147</b>
I.	Abzielend auf Beendigung und/oder Beseitigung grundrechtswidriger Eingriffe .....	147
1.	Eingriff durch gerichtlichen Akt .....	148
1.1.	Allgemeines .....	148
1.2.	Strafrecht .....	151
1.3.	Zivilrecht .....	154
1.4.	Öffentliches Recht .....	154
2.	Eingriff durch verwaltungsbehördlichen Akt .....	156
2.1.	Allgemeines .....	156
2.2.	Akte unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt, andere verwaltungsbehördliche Maßnahmen .....	156
2.2.1.	Exkurs: Staatliche Untersuchungs- und Aufklärungspflicht .....	161
2.3.	Bescheid .....	164
2.3.1.	Exkurs: Asyl- und Fremdenrecht .....	167
2.4.	Verordnung .....	170
3.	Eingriff durch gesetzgeberischen Akt oder gesetzgeberisches Unterlassen .....	171
3.1.	Spezielle Anforderungen .....	171
3.2.	Status Quo .....	172
3.2.1.	Bestehende gesetzliche Bestimmung .....	172
3.2.2.	Fehlende gesetzliche Bestimmung .....	179
4.	Rechtsbehelfe, die mehrere Kategorien von Grundrechtseingriffen betreffen .....	183
4.1.	Säumnisschutz .....	183
4.1.1.	Spezielle Anforderungen iZm überlanger Verfahrensdauer .....	184
4.1.2.	Status Quo .....	186
4.2.	Wiederaufnahme/Erneuerung des Verfahrens .....	192
4.2.1.	Spezielle Anforderungen .....	193
4.2.2.	Status Quo .....	194
a.	Strafrecht .....	194
b.	Zivilrecht .....	199
c.	Verwaltungsrecht .....	199
d.	Verwaltungsstrafrecht .....	200
5.	Zusammenfassung .....	200
5.1.	Rechtsschutz gegen gerichtliche Akte und Unterlassungen .....	201

5.2. Rechtsschutz gegen verwaltungsbehördliche Akte und Unterlassungen .....	202
5.3. Rechtsschutz gegen gesetzgeberische Akte und Unterlassungen .....	203
6. Exkurs: Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012.....	203
II. Abzielend auf Wiedergutmachung/Beseitigung nachteiliger Folgen .....	205
1. Allgemeines .....	206
2. System staatlicher Ersatzleistungen.....	207
2.1. Verschuldensabhängige Haftung für staatliches Unrecht im Hoheitsbereich: Amtshaftung.....	208
2.2. Verschuldensunabhängige Haftung für staatliches Unrecht im Hoheitsbereich .....	211
2.3. Andere verschuldensunabhängige Ansprüche bei staatlichem Unrecht im Hoheitsbereich .....	212
2.4. Entschädigung für rechtmäßige Eingriffe .....	212
3. Anspruch auf „Naturalrestitution“ .....	213
3.1. Allgemeines.....	213
3.2. Ansprüche außerhalb des Schadenersatzrechts.....	213
3.2.1. Folgenbeseitigungsanspruch .....	213
3.2.2. Öffentlich-rechtlicher Restitions- und Erstattungsanspruch; Bereicherungsanspruch .....	215
3.3. Schadenersatzrechtliche Ansprüche .....	216
3.4. Zwischenergebnis .....	218
4. Anspruch auf „Kompensation“ .....	220
4.1. Allgemeines.....	220
4.2. Geldersatz nach AHG .....	221
4.2.1. Wer kann einen AHG-Anspruch geltend machen? ...	221
4.2.2. Gegen wen ist ein AHG-Anspruch geltend zu machen? .....	222
4.2.3. Vorliegen eines Schadens – was kann mit einem AHG-Anspruch geltend gemacht werden? .....	225
4.2.4. Verursachung – hoheitliches Handeln und Unterlassen durch Vollzugsorgane .....	230
4.2.5. Rechtswidrigkeit.....	240
4.2.6. Verschulden.....	244
4.2.7. Durchsetzung .....	248
4.3. Kompensation außerhalb des AHG.....	249
4.3.1. Bei Eingriffen in das Recht auf persönliche Freiheit.....	250
a. Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005 ....	250
b. Art 5 (5) EMRK, Art 7 PersFrG .....	257
c. Art 3 ZPMRK .....	259
d. „Kompensation“ durch Anrechnung zu Unrecht erlittener Vorhaft .....	260
4.3.2. Bei Eingriffen in das Recht auf körperliche Unversehrtheit .....	260
a. Polizeibefugnis-Entschädigungsgesetz .....	260
b. § 92 Sicherheitspolizeigesetz .....	263

c.	Militärbefugnisgesetz .....	264
d.	Verbrechensopfergesetz bei Körperverletzung durch Straftaten .....	264
e.	Verschuldensunabhängige Haftungsgrundlagen .....	267
	4.3.3. Bei Eingriffen in das Recht auf Privatsphäre .....	267
	4.3.4. Bei Eingriffen in das Recht auf Eigentum .....	267
	4.4. Zwischenergebnis .....	268
5.	Anspruch auf „Genugtuung“ .....	270
	5.1. Genugtuung im Rahmen eines Strafverfahrens .....	271
	5.1.1. Strafrechtliche Verfolgung und Bestrafung .....	273
	5.1.2. Privatbeteiligung und Schadenersatz .....	277
	5.1.3. (Adäquate) Verurteilung .....	280
6.	Problembereiche der Wiedergutmachung anhand von Beispielen .....	281
	6.1. Überlange Verfahrensdauer .....	281
	6.1.1. Amtshaftungsanspruch als effektiver Rechtsbehelf? .....	281
	6.1.2. Strafmilderung als effektiver Rechtsbehelf? .....	285
	6.1.3. Lösung .....	288
	6.2. Folter und unmenschliche oder erniedrigende Behandlung .....	290
	6.2.1. Adäquate Bestrafung der Täter .....	290
	6.2.2. Finanzialer Ersatz und Genugtuung für das Opfer .....	292
7.	Zusammenfassung .....	296
III.	Exkurs: Pflichten bei Menschenrechtsverletzungen im Ausland und durch ausländische Organe .....	305
1.	Strafrechtliche Verfolgung .....	305
	1.1. Zuständigkeit .....	306
	1.2. Immunität .....	308
	1.3. Pönalisierung .....	309
	1.4. Verjährung .....	311
	1.5. Pflicht zur Verfolgung oder Auslieferung .....	313
2.	Bereitstellung eines Rechtsbehelfs zur Geltendmachung von Wiedergutmachungsansprüchen .....	314
	2.1. Inländische Gerichtsbarkeit – Immunität .....	315
	2.2. Internationale Zuständigkeit .....	317
	2.3. Ersatz im Rahmen der Privatbeteiligung .....	321
	2.4. Finanzielle Hilfeleistung .....	325
<b>3. Teil:</b>	<b>Umsetzung der Entscheidungen internationaler Vertragskontrollorgane in Österreich .....</b>	<b>327</b>
A.	<b>Umsetzung von EGMR-Urteilen .....</b>	<b>328</b>
I.	Durchsetzung der Umsetzungspflichten .....	328
II.	Umsetzung der Urteile des EGMR in Österreich .....	329
	1. Rechtliche Wirkungen der Urteile des EGMR in Österreich ....	330
	1.1. Völkerrechtliche Wirkungen der EGMR-Urteile .....	333

1.2. Inkorporation der Urteile in die österreichische Rechtsordnung? .....	335
1.3. Innerstaatliche Wirkungen der inkorporierten Urteile .....	338
2. Rechtliche Möglichkeiten zur Umsetzung der Urteile des EGMR.....	341
2.1. Konventionsverletzung durch Einzelakt.....	342
2.1.1. Konventionsverletzung durch gerichtliche Entscheidung .....	342
a. Strafrecht .....	342
b. Zivilrecht .....	349
2.1.2. Konventionsverletzung durch verwaltungsbehördliche Entscheidung .....	350
2.1.3. Ergebnis .....	356
2.2. Konventionsverletzung (auch) durch eine gesetzliche Norm .....	357
2.3. Entschädigung .....	361
2.3.1. Vollstreckung der Leistungsurteile? .....	361
2.3.2. Einforderung der Entschädigung auf dem Klagsweg .....	364
2.4. Vollständige Erfüllung der Wiedergutmachungspflicht durch Entschädigung?.....	367
3. Praxis der Umsetzung der EGMR-Urteile in Österreich.....	369
3.1. Einige Zahlen .....	369
3.2. Aktuelle Fälle.....	372
3.3. Umsetzungsverfahren und beteiligte Akteure.....	373
3.4. Umsetzungsmaßnahmen .....	374
3.4.1. Konventionsverletzungen im Bereich des Straf(prozess)rechts .....	374
3.4.2. Konventionsverletzung im Bereich des Zivil(prozess)rechts.....	381
3.4.3. Konventionsverletzung im Bereich des öffentlichen Rechts .....	383
3.4.4. Konventionsverletzung durch überlange Verfahrensdauer .....	387
4. Fazit.....	388
<b>B. Umsetzung von Views .....</b>	<b>389</b>
I. Durchsetzung der „Umsetzungspflichten“ .....	389
II. Umsetzung der Views in Österreich.....	392
1. Rechtliche Wirkungen der Views in Österreich.....	392
1.1. Völkerrechtliche Wirkungen der Views .....	392
1.2. Inkorporation der Views in die österreichische Rechtsordnung? .....	393
1.3. Innerstaatliche Wirkungen der inkorporierten Views? .....	394
2. Rechtliche Möglichkeiten zur Umsetzung der Views? .....	394
3. Praxis der Umsetzung der Views in Österreich .....	395
3.1. Views des Menschenrechtsausschusses .....	395
3.2. Views des CEDAW-Ausschusses .....	398
3.3. Views des CAT-Ausschusses .....	399

---

3.4. Keine Views des CERD-, CRPD-CPED-Ausschusses gegen Österreich.....	399
4. Fazit.....	400
5. Kritik an der Praxis der Umsetzung der Views in Österreich ...	400
<b>C. Ansätze und Optionen zur Verbesserung der Umsetzung der Entscheidungen internationaler Vertragskontrollorgane.....</b>	<b>401</b>
I. Institutionalisierung des Umsetzungsprozesses und Diversifizierung der beteiligten Akteure.....	403
1. Koordinierungsstelle .....	404
2. Verfahren und beteiligte Akteure .....	405
3. Einbeziehung des BF .....	407
4. Kontrolle der Umsetzung .....	408
5. Budget .....	410
II. Rechtliche Wirkungen der Straßburger und Genfer Entscheidungen in der innerstaatlichen Rechtsordnung .....	411
1. Umfassende Inkorporationsbestimmung .....	412
2. Explizite Wiederaufnahmestimmungen .....	415
3. Andere Spezialbestimmungen.....	418
4. Notwendigkeit gesetzlicher Änderungen .....	419
<b>D. Ein österreichischer Umsetzungsmechanismus für Entscheidungen internationaler Vertragskontrollorgane.....</b>	<b>420</b>
<b>Conclusio – Zusammenfassung.....</b>	<b>423</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>429</b>
<b>Zitierte Entscheidungen (Auswahl).....</b>	<b>459</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>475</b>